

DIE LERNRÄUME IM VIRTUELLEN SELBSTLERNZENTRUM DER TU KL

**Fachtagung
„Selbstgesteuert,
kompetenzorientiert
und offen?!“
#TUSKO15**

24.-25.02.2015

TU Kaiserslautern



Nadja Dietze & Steffen Franke | DISC | Abteilung Self-directed learning & eLearning

GEFÖRDERT VOM

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

ECKDATEN „SELBSTLERNFÖRDERUNG ALS GRUNDLAGE“

❖ Förderung

- ❖ BMBF
- ❖ Hochschulpakt III

❖ BMBF-Projekt:

- ❖ Projektträger DLR
- ❖ Laufzeit: 10.2011-09.2016
- ❖ Projektpartner: Virtueller Campus Rheinland-Pfalz



PROJEKTSÄULEN „SELBSTLERNFÖRDERUNG ALS GRUNDLAGE“



E-Learning / Mixed Mode

- ❖ Online-Angebot im Bereich Selbstlernen für Präsenz- und Fernstudierende
- ❖ Ergänzung und Verzahnung des DSL-Angebots (Blended-Learning-Szenario)



Diemersteiner Selbstlertage

- ❖ Drei 2-tägige Seminare
- ❖ Aufeinander abgestimmte Themenschwerpunkte
- ❖ Freiberufliche Trainer/innen
- ❖ Möglichkeit zu Online-Transfer-Coaching im Anschluss



Lerncoaching

- ❖ Lernbezogenes, überfachliches Coaching (online/offline)
- ❖ Nachhaltige Integration der Selbstlernförderung in den Studienalltag (z. B. durch Online-Transfer-Coaching DSL)
- ❖ Peer-to-Peer-Coaching

+ Lernarchitekturen

- ❖ Entwurfswettbewerb „Haus des Lernens“ mit FB Architektur der TU Kaiserslautern (WS 2013/14)
- ❖ Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Gestaltung von virtuellen und physischen Lernräumen“ (seit SoSe 2014)

KOMPETENZBEREICHE SELBSTLERNFÖRDERUNG

Lernkompetenz	... in der Lage sein, das eigene Lernen zu reflektieren, zu planen, zu gestalten und zu evaluieren.
Wissenskompetenz	... in der Lage sein, die Recherche, Aneignung und Auswertung sowie das Management und das Mit-Teilen von Informationen zu handhaben.
Kommunikative Kompetenz	... in der Lage sein, kooperative und kommunikative Prozesse zielgerichtet möglichst konfliktfrei und wirksam zu gestalten.
Emotionale Kompetenz	... in der Lage sein, die eigenen Besonderheiten, Außenwirkungen sowie Wirkungen (er)kennen zu können und deren – negatives – Echo in den eigenen sozialen Beziehungen zu vermeiden.

(Arnold, 2010)

INHALTE DER DIEMERSTEINER SELBSTLERNTAGE

[Schwerpunkte]

Seminar I

- ❖ Lerngewohnheiten
- ❖ Zeitmanagement
- ❖ Einführung in Kommunikationsmodelle
- ❖ An der Uni ankommen
- ❖ Netzwerken

[Schwerpunkte]

Seminar II

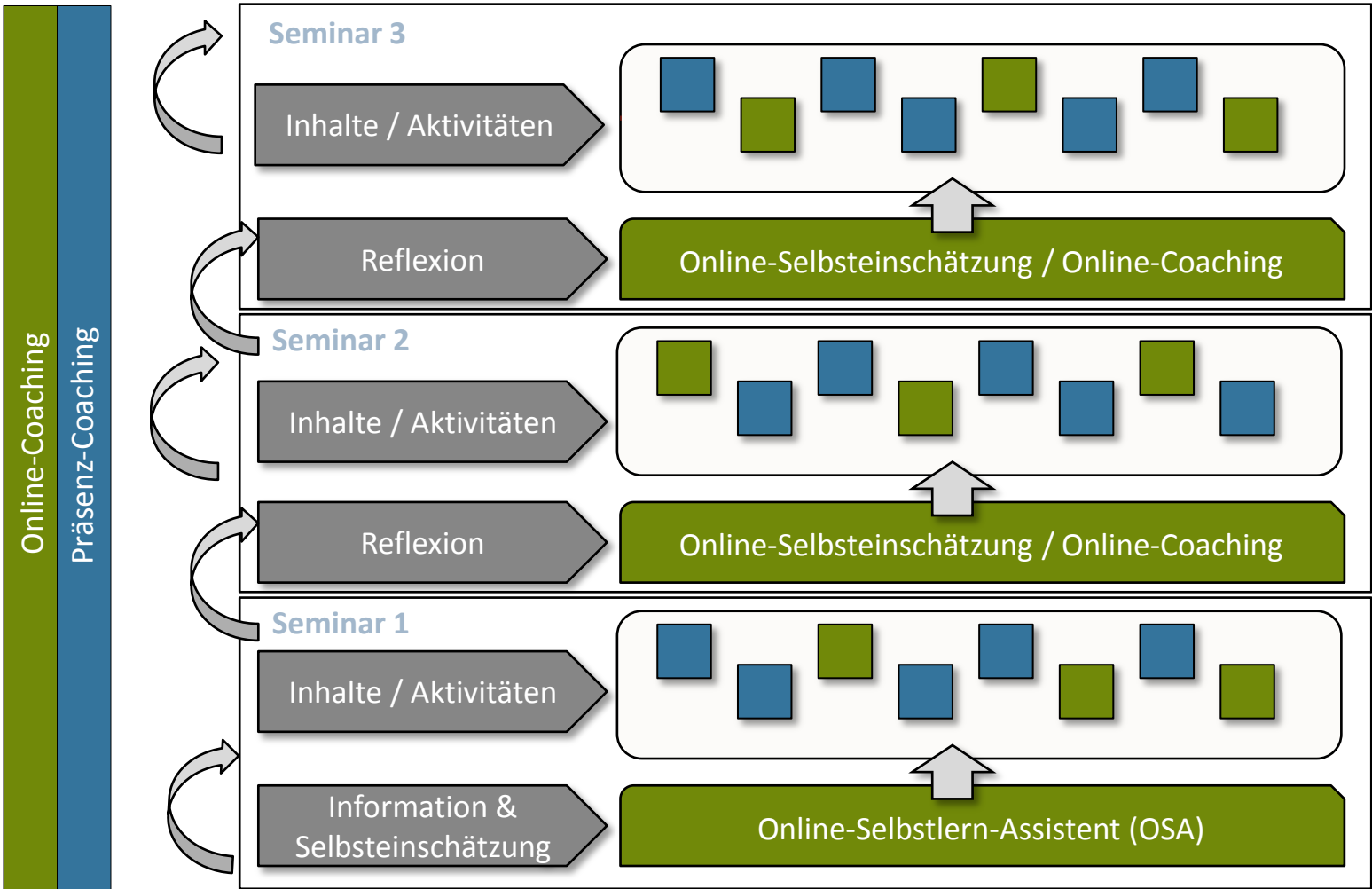
- ❖ Grundlagen wissenschaftl. Arbeitens
- ❖ Präsentieren und Auftreten vor Gruppen
- ❖ Visualisieren
- ❖ Argumentieren / Standpunkte vertreten

[Schwerpunkte]

Seminar III

- ❖ Work-Life-Learn-Balance
- ❖ Berufsziel-Potential-Abgleich
- ❖ Innere Werte
- ❖ Bewerbungstipps
- ❖ Authentizität in Bewerbungsgesprächen

DSL-ONLINE-ERWEITERUNG



ONLINE-LERNRÄUME IM SELBSTLERNZENTRUM DER TU KL



OLAT & MAHARA

für die Nachbereitung der DSL, Kommunikation & Information



ONLINE-SELBSTLERN-ASSISTENT

als virtuelle Vorbereitung zu den DSL



ONLINE-MODULE

als Erweiterung der DSL mit dem Fokus auf Online-Lernen



ZIELE DES ONLINE-SELBSTLERN-ASSISTENTEN

Der Online-Selbstlern-Assistent ist unterteilt in:

- 1 Abgleich von Erwartungen durch den Erwartungs-Check
- 2 Informationen über die inhaltlichen Schwerpunkte der DSL
- 3 Reflexion des Lernverhaltens: Selbstlernkompetenz-Check
- 4 Interviews mit AbsolventInnen

Start

Erwartungen

Themen

Selbstlernen

Interviews

Ende



1

ERWARTUNGSABGLEICH

Erfahrungen von AbsolventInnen - eigene Erwartungen

Was denken Sie, wie zutreffend sind folgende Aussagen für die „Diemersteiner Selbstlerntage“?


	- Ihre Antworten			- Antworten von Absolventen		
	trifft nie zu	trifft fast nie zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft fast immer zu	trifft immer zu
Es gibt kein Geheimrezept, mit dem man das Studium leicht bewältigen kann. Die Diemersteiner Selbstlerntage helfen dabei, sich mit verschiedenen Lerntechniken und Methoden vertraut zu machen und den eigenen Lernprozess zu optimieren.				1	3	
Jedes Seminar erfordert ein hohes Maß an Selbstmotivation und die Wirksamkeit des Seminars hängt vom eigenen Engagement und den eigenen Einstellungen ab.					3	1
Während der Seminare ergibt sich die Möglichkeit, Kontakte mit Studierenden anderer Fächer und Fachgebieten zu knüpfen.					3	1
Der Schwerpunkt in allen drei Seminaren liegt auf Themen, die für Studierende in entsprechenden Semestern besonders hilfreich sind.				1	3	



2 THEMENSCHWERPUNKTE DER DSL


Information und konzeptioneller Rahmen

SELBSTLERNKOMPENZ-CHECK [Externe Version] unter www.disc.uni-kl.de/osa-extern/
 ONLINE-SELBSTLERN-ASSISTENT unter www.disc.uni-kl.de/osa/




TECHNISCHE UNIVERSITÄT KAISERSLAUTERN
DISTANCE AND INDEPENDENT STUDIES CENTER

[DIEMERSTEINER SELBSTLERNTAGE]







[SELBSTLERNZENTRUM]



[ONLINE SELBSTLERN-ASSISTENT]

Angebot /
 Erwartungen /
 Themen /
 Selbstlernkompetenz /
 Interviews

Seminar I		Reflexion des eigenen Lernverhaltens	Welche Methoden habe ich umgesetzt? Was hat mir geholfen? Wie lief die letzte Prüfungsphase? Was kann ich noch besser machen?
Seminar II		Wissenschaftliches arbeiten	
Seminar III		Präsentationstechniken Verhandeln	
Seminar III		Meine Ressource Stressbewältigung	

Zurück
Weiter

3

REFLEXION DES LERNVERHALTENS

Fragebogen zur Selbsteinschätzung

- 4 Kompetenzbereiche, 12 Dimensionen

Start	Erwartungen	Themen	Selbstlernen	Interviews	Ende	
Online-Selbstlern-Assistent						
Bitte wählen Sie eine Antwortoption, die am meisten auf Sie zutrifft.						
	trifft nie zu	trifft fast nie zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft fast immer zu	trifft immer zu
Es fällt mir schwer, Tabellen, Diagramme oder Schaubilder zu fertigen, um den Lernstoff besser strukturiert vorliegen zu haben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Für größere Stoffmengen fertige ich eine Gliederung an, die die Struktur des Lernstoffes am besten wiedergibt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich stelle wichtige Fachausdrücke und Definitionen in eigenen Listen zusammen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich denke mir konkrete Beispiele zu bestimmten Lerninhalten aus.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es fällt mir schwer, manche Sachverhalte bildlich vorzustellen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ANMERKUNG:

Bei der Entwicklung des Fragebogens wurden bereits bestehende Inventare zur Erfassung von Lernstrategien sowie von Schlüsselkompetenzen analysiert, relevante Items aus zwei validierten Fragebögen herangezogen (Wild/ Schiefele, 1994; Dürnberger, 2009), teilweise modifiziert und durch neu entwickelte Items ergänzt.

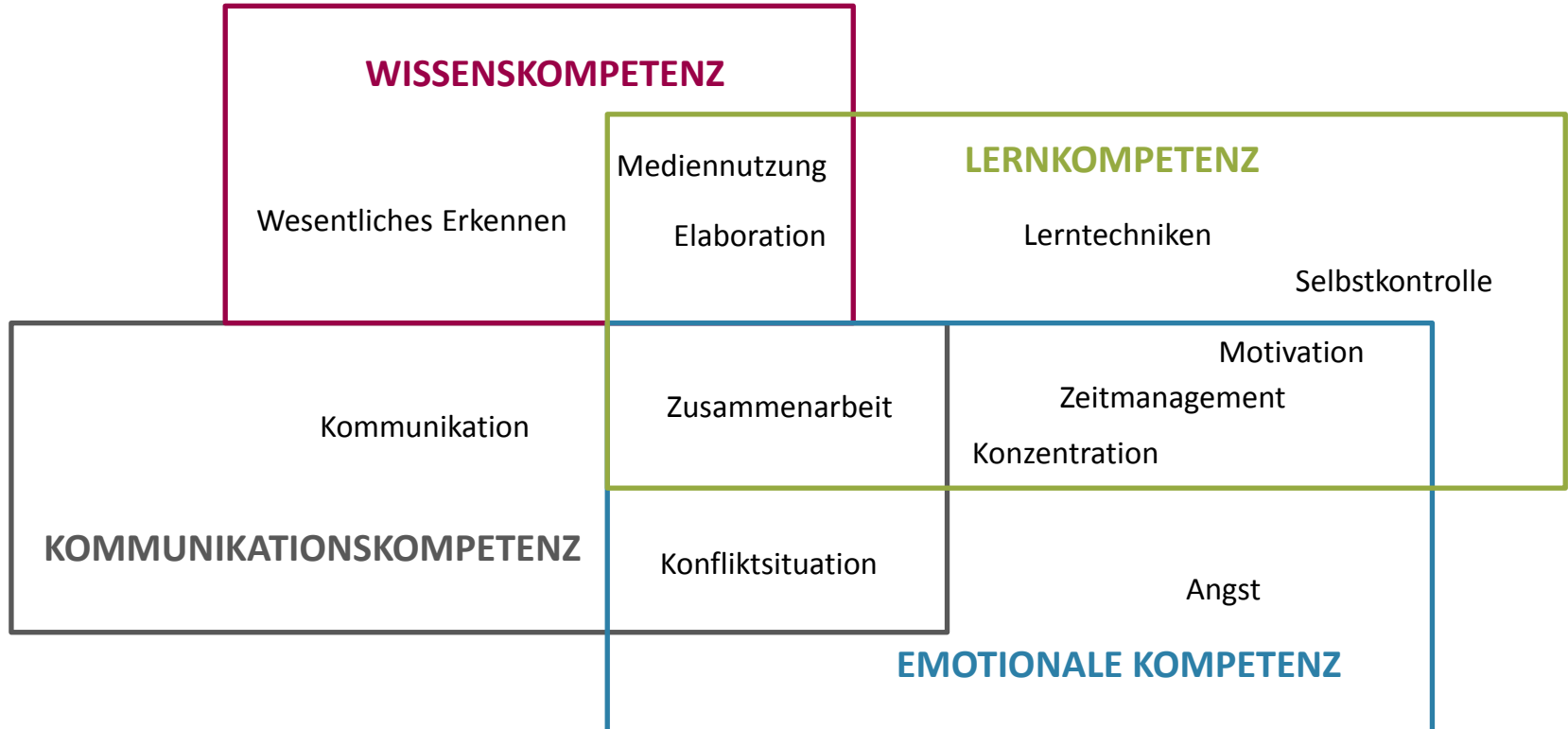
Wild, K.-P./ Schiefele, U. (1994): Lernstrategien im Studium: Ergebnisse zur Faktorenstruktur und Reliabilität eines neuen Fragebogens. In: Zeitschrift für Differentielle und Diagnostische Psychologie, 15(4). Potsdam, S. 185-200.
 Dürnberger, H. (2009): Förderung von Sozialkompetenzen an der Hochschule. Masterarbeit an der Philosophisch-Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Augsburg.



REFLEXION DES LERNVERHALTENS

Dimensionen des Fragebogens für die Selbsteinschätzung der Lernstrategie

3

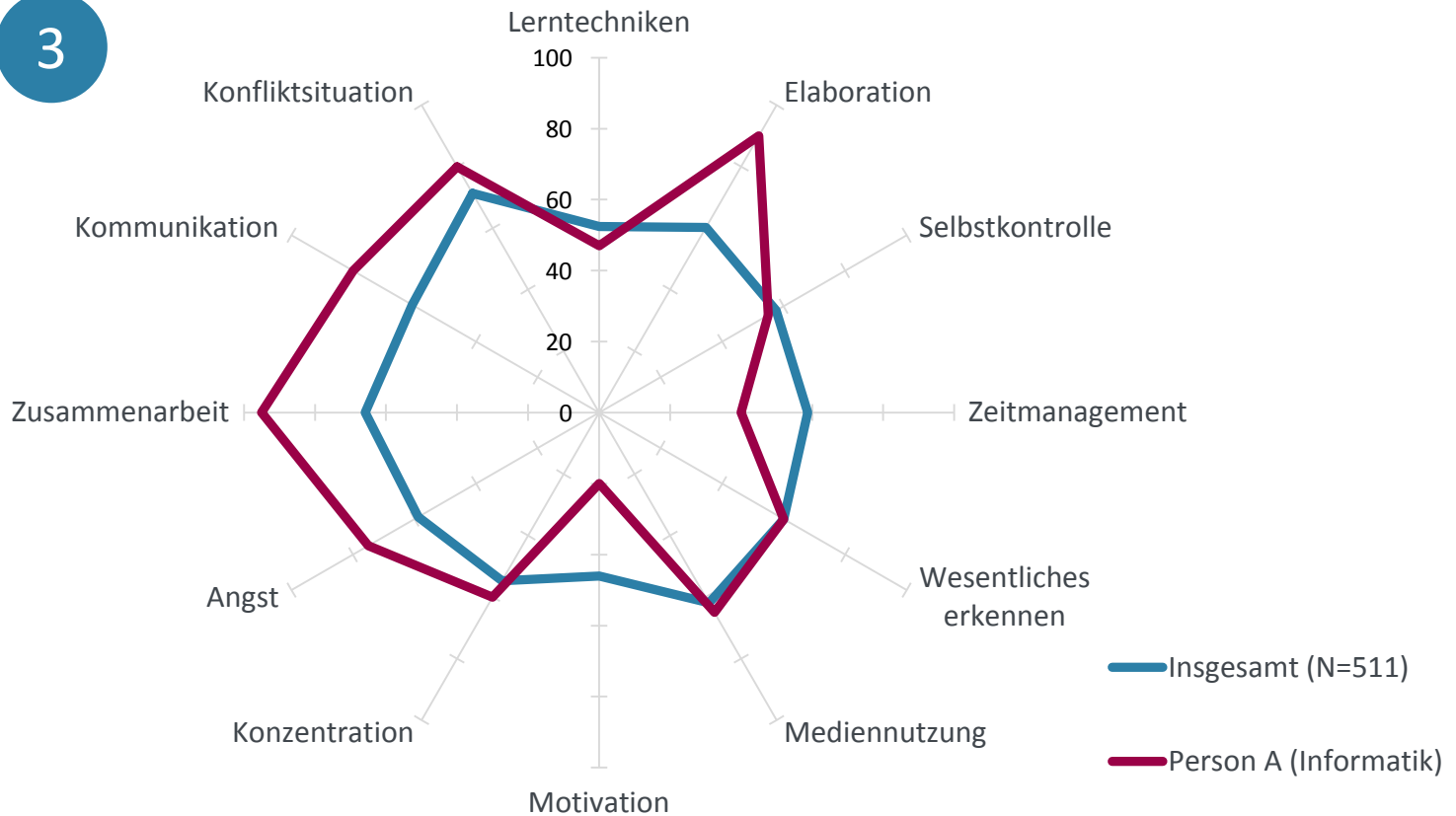




REFLEXION DES LERNVERHALTENS

SELBSTEINSCHÄTZUNG DER STUDIENANFÄNGER

3



SELBSTLERNKOMPENZ-CHECK [Externe Version] unter www.disc.uni-kl.de/osa-extern/
 ONLINE-SELBSTLERN-ASSISTENT unter www.disc.uni-kl.de/osa/



SELBSTLERNKOMPETENZ-CHECK

[Start](#)[Erwartungen](#)[Themen](#)[Selbstlernen](#)[Interviews](#)[Ende](#)

Selbstlernkompetenz-Check

Teilnahmecode: u5s6x7[Diese Seite drucken.](#)

Feedback: Selbstlernkompetenz-Check

Dieses Feedback hilft Ihnen herauszufinden, ob Sie Ihren Lernprozess im Studium optimal organisieren können. Hohe Werte in den vier folgenden Kompetenzbereichen helfen Ihnen, die Anforderungen im Studium zu bewältigen:

Wissenskompetenz: 87%

Laut Ihrer Antworten können Sie mit Wissen und Informationen effektiv und verantwortlich umgehen.

Wesentlicher Bestandteil des Lernens ist die Aufnahme von Wissen. Um neues Wissen besser organisieren und strukturieren zu können, ist es unter anderem wichtig, neue Wissensstrukturen in bereits vorhandenes Vorwissen einzubauen. Natürlich hilft für umfangreiche Lernstoffe auch die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu erfassen und das Wesentliche herauszustellen. Darüber hinaus ist es im Studium wichtig, neue Medien sinnvoll und kompetent einzusetzen. Unter diesen Bedingungen sind sie ein wichtiges Hilfsmittel für Wissensorganisation und Organisation des Lernprozesses im Studium.

Lernkompetenz: 88%

Ihren Angaben zufolge kommen Sie gut mit dem Lernstoff zurecht.

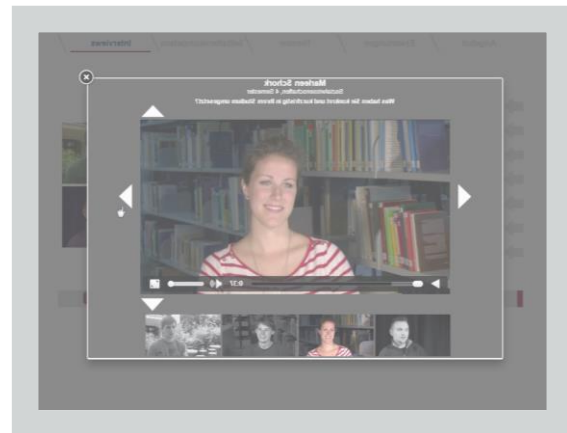
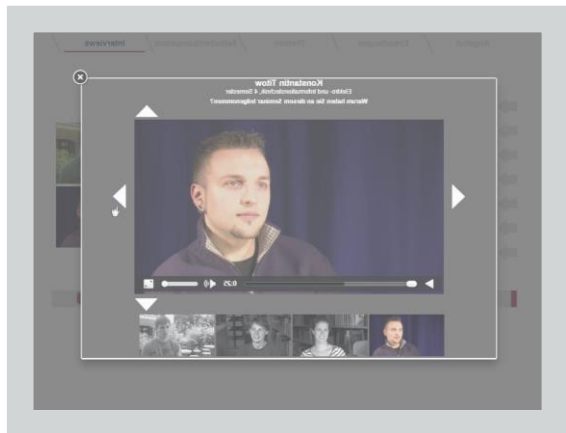
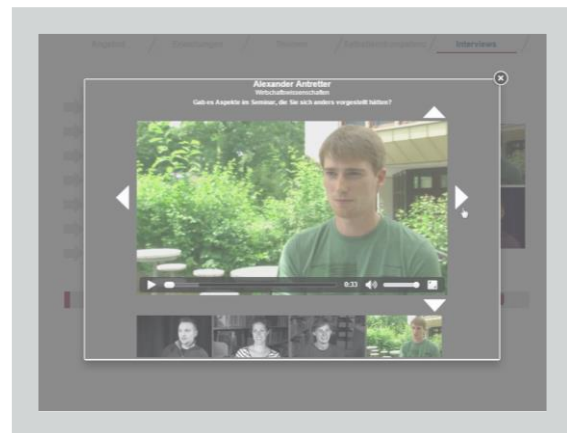
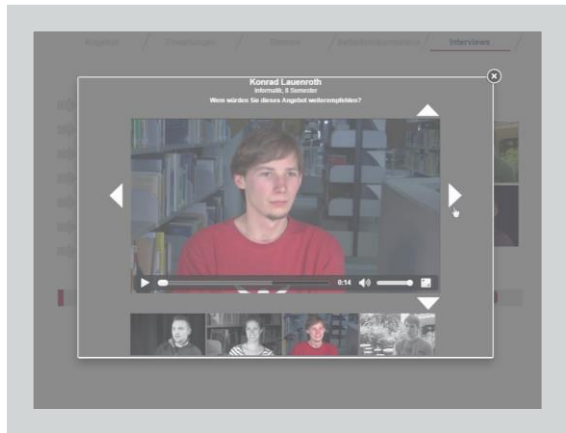


INTERVIEWS MIT ABSOLVENT/INNEN

Informationen aus erster Hand!

4

SELBSTLERNKOMPENZ-CHECK [Externe Version] unter www.disc.uni-kl.de/osa-extern/
ONLINE-SELBSTLERN-ASSISTENT unter www.disc.uni-kl.de/osa/





ONLINE-LERNRÄUME ZUR FÖRDERUNG VON SELBSTLERNKOMPETENZ

1

GESTALTUNG

Direkte & indirekte Förderung von (Selbst)Lernkompetenz

2

FOKUS

Selbstlernkompetenz in einer digital geprägten Kultur

3

INHALTE

Online-Module zur Förderung von Selbstlernkompetenz



ANSÄTZE ZUR FÖRDERUNG VON (SELBST)LERNKOMPETENZ

- ❖ **DIREKTE FÖRDERANSÄTZE** | geeignete Strategien als Lerninhalt
Training von Lern-, Kontroll- und Selbstreflexionsstrategien, die in Bezug auf die Organisation und den Ablauf des selbstgesteuerten Lernens wichtig sind
- ❖ **INDIREKTE FÖRDERANSÄTZE** | Gestalten von Lernumgebungen
Lernumgebung mit einem bestimmten Freiheitsgrad, welche die Anwendung der in Trainings gelernten Strategien herausfordert
- ❖ **KOMBINATION** von direkten und indirekten Förderansätzen
Entsprechend gestaltete Lernumgebung, die einerseits komplexe Fähigkeiten in Bezug auf die Selbststeuerung unterstützt und andererseits einen gewissen Selbststeuerungsgrad voraussetzt

QUELLE: Mandl, H. & Krause, U.-M. (2001): Lernkompetenz für die Wissensgesellschaft. Forschungsbericht Nr. 145. München.



FÖRDERANSÄTZE IM SELBSTLERNZENTRUM AN DER TU KL

KOMBINATION von direkten und indirekten Förderansätzen:

- ❖ Lernstrategien als Lerninhalt im Präsenztraining der Diemersteiner Selbstlerntage (DSL)
- ❖ Strategien zum Lernen mit digitalen Medien im Online-Angebot (eDSL als Erweiterung von DSL)
- ❖ Gestaltung einer virtuellen Lernumgebung mit vielfältigen E-Learning-Szenarien (Selbstlernkurse, Online-Seminare und Online-Rallyes), die hilfreiche Informationen rund um das Lernen mit digitalen Medien anbietet, aber auch deren Einsatz erfordert und unterstützt



QUELLE: Bader, R. (2010): Orientierung im virtuellen Raum – Mentale Modelle internet-gestützter Lernumgebungen im Studium der Sozialen Arbeit. In K. Hugger & M. Walber, (Hrsg.): Digitale Lernwelten. Konzepte, Beispiele und Perspektiven. Wiesbaden. S. 157–174.

ANFORDERUNGEN AN VIRTUELLE LERNUMGEBUNGEN

Ausgewählte Aspekte einer empirischen Studie [vgl. Bader 2010]:

- ❖ Stellenwert von individuellen Orientierungsstrategien im Online-Setting: Vorbilder für erfolgreiche Kommunikation und Selbstorganisation im Internet werden für die eigene Orientierung kaum genutzt.
- ❖ Neue Erfahrungen in der Onlinekommunikation im Hochschulkontext: gewohnte Konzepte der Kommunikation aus Präsenzseminaren erweisen sich als nicht mehr tauglich.



ONLINE-KOMMUNIKATION UND MODERATION
Online-Seminar

FOKUS: SELBSTLERNKOMPETENZ IN EINER DIGITAL GEPRÄGTEN KULTUR

Ausgewählte Aspekte einer empirischen Studie [vgl. Rebele 2010]:

- ❖ Neue Recherche-Strategien beim wissenschaftlichen Arbeiten: Über 80% der Studierenden bevorzugen Internetressourcen (insbesondere Suchmaschinen) für die wissenschaftlichen Literaturrecherche.
- ❖ Defizite in Bezug auf Recherche-Strategien im Internet: Schwierigkeiten, erweiterte Online-Recherche durchzuführen, Ergebnisse einer Online-Recherche zu beurteilen sowie diese ethisch/ korrekt zu nutzen.



AKTIV UND REFLEXIV (MIT DIGITALEN MEDIEN) LERNEN
Online-Selbstlernkurs

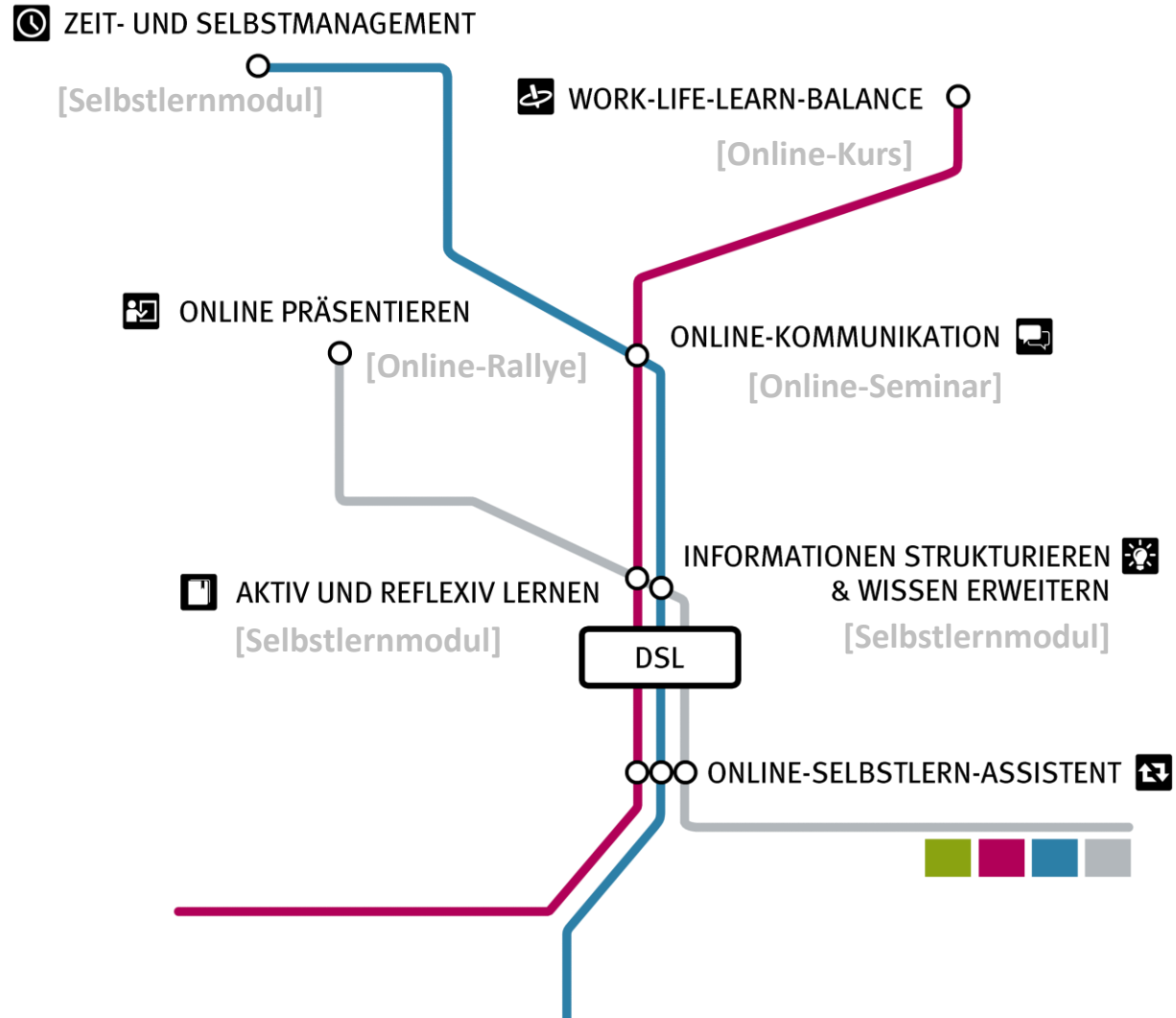
INFORMATIONEN STRUKTURIEREN & WISSEN ERWEITERN
Online-Selbstlernkurs

ONLINE PRÄSENTIEREN
Online-Rallye

QUELLE: Rebele, N. (2010): Förderung von Informationskompetenz im Hochschulstudium: Entwicklung und Implementierung des Projekts i-literacy. Augsburg.



ONLINE-ANGEBOT IM SELBSTLERNZENTRUM DER TU KL



GESTALTUNGSPRINZIPIEN FÜR DIE ENTWICKLUNG VON SELBSTLERNKURSEN

- ❑ Erfahrungsorientierung durch eine Einstiegssituation
- ❑ Multimediale Inhalte, Text-Bild-Kombination, (Info)Grafiken
- ❑ Interaktive Aufgabenstellungen, Reflexionsfragen und Musterlösungen

The screenshot shows a web-based learning environment. At the top, there's a navigation bar with 'Home', 'Gruppen', 'Lernressourcen', and 'Fragenpool'. The main content area is titled '#VISUALISIEREN' and 'BILDER IN PRÄSENTATIONEN UND TEXTEN'. It includes a circular image of a presentation and text explaining the importance of visualizations. The right sidebar lists various tools like 'Kurseditor', 'Mitgliederverwaltung', and 'Bewertungswerkzeug'. The left sidebar shows a course structure with categories like 'Allgemeine Infos', 'WEB 2.0', 'ORGANISIEREN', 'DIGITALES LERNEN', 'VISUALISIEREN', 'KOOPERIEREN', 'REFLEKTIEREN', and 'EVALUIEREN'.

ANMERKUNG: inhaltserstellung zu dem auf dem Screenshot abgebildeten Online-Kurs erfolgte im Rahmen eines externen Auftrags mit der Autorin Julia Drichel

FRAGEN UND DISKUSSION



Nadja Dietze

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Technische Universität Kaiserslautern | DISC
Selbstlernzentrum | Offene Kompetenzregion Westpfalz
n.dietze@disc.uni-kl.de



Dipl.-Ing. Steffen Franke

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Technische Universität Kaiserslautern | DISC
Selbstlernzentrum | eTeaching Service Center
s.franke@disc.uni-kl.de